

Funktionale Gebäude in Miniatur

Die Berliner Künstlerin Ina Weber stellt in der Städtischen Galerie Delmenhorst aus

VON PETER GROTH

Delmenhorst. Der Idealismus in der Architektur und das Scheitern der großen Würfe interessiert die Berliner Künstlerin Ina Weber. In Skulpturen schrumpft sie Hochhäuser und funktionale Gebäude wie ein niemals fertiggestelltes Café oder eine verlassene Tankstelle auf ein Miniaturmaß, in großformatigen Aquarellen auf sperrigem Pergamin-Papier hält sie Szenen städtischen und häuslichen Lebens fest. Damit aber nicht genug: Aus Jux und Dollerei baut sie schließlich auch noch Lampions, die dreidimensional Logos und Markenzeichen unserer Konsumwelt darstellen. All das ist jetzt in der Städtischen Galerie Delmenhorst und als Satellit in einem Projektraum des Bremer Lloydhofes in der Ansgaritorstraße 3 zu sehen.

Ina Webers Blick auf den Stadtraum, auf die Waschbeton-Möblierung, auf gebaute Visionen, die nicht mehr taugen, ist bei aller Tristesse der von ihr ausgewählten Ob-

jekte keineswegs traurig oder auf die Analyse des Scheiterns begrenzt. Ihre Umsetzung des Gesehenen erzeugt beim Betrachter eher ein Staunen angesichts der handwerklichen Qualitäten und des spielerisch-leichten Umgangs mit den Objekten. Ina Webers Arbeiten wirken ein bisschen wie ein Reise durch Alices Wunderland, weil



Das Café Mix in Miniatur.

FOTO: MÖLLERS

sie eben nicht wie eine Ingenieurin auf Maßstäblichkeit achtet. Als Bildhauerin spielt sie mehr mit ihren Objekten, baut bewusst und präzise Unschärfen ein. Als Aquarellmalerin konzentriert sie sich auf den Ausschnitt eines Motivs und betont diese Fokussierung, indem sie das Umfeld schlicht weglässt. In der Städtischen Galerie beeindruckt in diesem Zusammenhang insbesondere eine 2010 in Shanghai entstandene neunteilige, farbintensive Bildserie zu den in der Stadt aktiven Müllsammlern. Sehr viel Anerkennung in der Kunstwelt hat Ina Weber jedoch mit ihren Großobjekten gefunden, die gerade durch die freie Verkleinerung des jeweiligen Vorbildes beeindrucken. Die Ruine des Café Mix aus Shanghai in der Remise des Hauses Coburg und die im Detail verblüffende Tankstelle sind hier zu sehen.

Städtische Galerie Delmenhorst, Fischstraße 30. Bis 10. November dienstags bis sonntags 11 bis 17 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr.